



Konfigurieren Sie NetApp Disaster Recovery für Amazon EVS

NetApp Disaster Recovery

NetApp

February 17, 2026

This PDF was generated from <https://docs.netapp.com/de-de/data-services-disaster-recovery/reference/evs-deploy-guide-config-draas.html> on February 17, 2026. Always check docs.netapp.com for the latest.

Inhalt

Konfigurieren Sie NetApp Disaster Recovery für Amazon EVS	1
Übersicht: Konfigurieren von NetApp Disaster Recovery für Amazon EVS	1
Voraussetzungen für Amazon EVS mit NetApp Disaster Recovery	1
Fügen Sie mit NetApp Disaster Recovery lokale Arrays zum NetApp Console für Amazon EVS hinzu	2
Fügen Sie dem NetApp Console lokale Speicher-Arrays hinzu	2
Fügen Sie Amazon FSx for NetApp ONTAP Speicherinstanzen zum NetApp Console hinzu	3
Fügen Sie Ihrem NetApp Console für Amazon EVS den NetApp Disaster Recovery -Dienst hinzu	3
Lizenztypen	3
Bemessen Sie Ihren Kapazitätsbedarf für die Notfallwiederherstellung	4
Hinzufügen von Sites in NetApp Disaster Recovery für Amazon EVS	4
Erstellen lokaler Websites	5
Erstellen Sie Amazon Cloud-Sites	5
Hinzufügen von lokalen und Amazon EVS vCenter-Clustern in NetApp Disaster Recovery	6

Konfigurieren Sie NetApp Disaster Recovery für Amazon EVS

Übersicht: Konfigurieren von NetApp Disaster Recovery für Amazon EVS

Nachdem Sie den NetApp Console Agenten installiert haben, müssen Sie alle ONTAP-Speicher- und VMware vCenter-Ressourcen, die am Disaster Recovery-Prozess teilnehmen, mit NetApp Disaster Recovery integrieren.

- ["Voraussetzungen für Amazon EVS mit NetApp Disaster Recovery"](#)
- ["Fügen Sie ONTAP Speicher-Arrays zu NetApp Disaster Recovery hinzu"](#)
- ["Aktivieren Sie NetApp Disaster Recovery für Amazon EVS"](#)
- ["vCenter-Sites zu NetApp Disaster Recovery hinzufügen"](#)
- ["vCenter-Cluster zu NetApp Disaster Recovery hinzufügen"](#)

Voraussetzungen für Amazon EVS mit NetApp Disaster Recovery

Stellen Sie sicher, dass Sie die Anforderungen für die Konfiguration von Amazon EVS mit NetApp Disaster Recovery überprüfen und erfüllen.

Voraussetzungen

- Überprüfen Sie die ["Allgemeine Voraussetzungen für Disaster Recovery"](#).
- Erstellen Sie ein vCenter-Benutzerkonto mit den spezifischen VMware-Berechtigungen, die für NetApp Disaster Recovery erforderlich sind, um die erforderlichen Vorgänge auszuführen.



Es wird empfohlen, **nicht** das Standardkonto „administrator@vsphere.com“ als Administrator zu verwenden. Stattdessen sollten Sie ein NetApp Disaster Recovery-spezifisches Benutzerkonto auf allen vCenter Clustern erstellen, die am Disaster-Recovery-Prozess teilnehmen. Eine Liste der spezifischen erforderlichen Berechtigungen finden Sie unter ["Für NetApp Disaster Recovery erforderliche vCenter-Berechtigungen"](#).

- Stellen Sie sicher, dass alle vCenter Datenspeicher, die VMs hosten, die durch Disaster Recovery geschützt sind, sich auf NetApp ONTAP Speicherressourcen befinden.

Disaster Recovery unterstützt NFS und VMFS über iSCSI (und nicht FC) bei Verwendung von Amazon FSx auf NetApp ONTAP. Obwohl Disaster Recovery FC unterstützt, unterstützt Amazon FSx for NetApp ONTAP dies nicht.

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Amazon EVS vCenter mit einem Amazon FSx for NetApp ONTAP Storage-Cluster verbunden ist.
- Stellen Sie sicher, dass VMware tools auf allen geschützten VMs installiert sind.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr lokales Netzwerk über eine von Amazon zugelassene Verbindungsmethode mit Ihrem AWS VPC-Netzwerk verbunden ist. Es wird empfohlen, AWS Direct Connect, AWS Private Link oder eine AWS Site-to-Site VPN zu verwenden.

- Überprüfen und sicherstellen, dass die Anschluss- und Portanforderungen für EVS mit Disaster Recovery eingehalten werden:

Quelle	Ziel	Port	Details
Amazon FSxN	On-Premises-ONTAP	TCP 11104, 11105, ICMP	SnapMirror
On-Premises-ONTAP	Amazon FSxN	TCP 11104, 11105, ICMP	SnapMirror
NetApp Console-Agent	On-Premises-ONTAP	TCP 443, nur ICMP	API-Aufrufe
NetApp Console-Agent	Amazon FSxN	TCP 441, nur ICMP	API-Aufrufe
NetApp Console-Agent	vCenter (lokal, EVS), ESXi-Host (lokal, EVS)	443	API-Aufrufe, Skriptausführung

Fügen Sie mit NetApp Disaster Recovery lokale Arrays zum NetApp Console für Amazon EVS hinzu

Bevor Sie NetApp Disaster Recovery verwenden, müssen Sie dem NetApp Console lokale und in der Cloud gehostete Speicherinstanzen hinzufügen.

Sie müssen Folgendes tun:

- Fügen Sie Ihrem NetApp Console lokale Arrays hinzu.
- Fügen Sie Ihrem NetApp Console Amazon FSx for NetApp ONTAP (FSx für ONTAP)-Instanzen hinzu.

Fügen Sie dem NetApp Console lokale Speicher-Arrays hinzu

Fügen Sie Ihrem NetApp Console lokale ONTAP Speicherressourcen hinzu.

1. Wählen Sie auf der Seite „NetApp Console“ die Option „System hinzufügen“ aus.

[System hinzufügen]

2. Wählen Sie auf der Seite „System hinzufügen“ die Karte **On-Premises** aus.

[Systemabbild hinzufügen]

3. Wählen Sie **Erkennen** auf der On-Premises ONTAP Karte.

[Systemabbild hinzufügen]

4. Geben Sie auf der Seite „Cluster ermitteln“ die folgenden Informationen ein:

- a. Die IP-Adresse des ONTAP -Array-Cluster-Management-Ports
- b. Der Administrator-Benutzername
- c. Das Administratorkennwort

5. Wählen Sie unten auf der Seite **Entdecken** aus.

[Systemabbild hinzufügen]

6. Wiederholen Sie die Schritte 1–5 für jedes ONTAP Array, das vCenter-Datenspeicher hosten soll.

Fügen Sie Amazon FSx for NetApp ONTAP Speicherinstanzen zum NetApp Console hinzu

Fügen Sie als Nächstes Ihrem NetApp Console Amazon FSx for NetApp ONTAP -Speicherressourcen hinzu.

1. Wählen Sie auf der Seite „NetApp Console“ die Option „System hinzufügen“ aus.

[Systemabbild hinzufügen]

2. Wählen Sie auf der Seite „System hinzufügen“ die Karte **Amazon Web Services** aus.

[Systemabbild hinzufügen]

3. Wählen Sie den Link **Vorhandenes entdecken** auf der Amazon FSx for ONTAP -Karte.

[Systemabbild hinzufügen]

4. Wählen Sie die Anmeldeinformationen und die AWS-Region aus, in der die FSx for ONTAP Instanz gehostet wird.

5. Wählen Sie ein oder mehrere FSx for ONTAP -Dateisysteme aus, die hinzugefügt werden sollen.

6. Wählen Sie unten auf der Seite **Entdecken** aus.

[Systemabbild hinzufügen]

7. Wiederholen Sie die Schritte 1–6 für jede FSx for ONTAP -Instanz, die vCenter-Datenspeicher hosten wird.

Fügen Sie Ihrem NetApp Console für Amazon EVS den NetApp Disaster Recovery -Dienst hinzu

NetApp Disaster Recovery ist ein lizenziertes Produktangebot, das vor der Verwendung erworben werden muss. Es gibt verschiedene Arten von Lizenzen und verschiedene Möglichkeiten, Lizenzen zu erwerben. Eine Lizenz berechtigt Sie zum Schutz einer bestimmten Datenmenge für einen bestimmten Zeitraum.

Weitere Informationen zu NetApp Disaster Recovery Lizenzen finden Sie unter "[Einrichten der Lizenzierung für NetApp Disaster Recovery](#)".

Lizenztypen

Es gibt zwei primäre Lizenztypen:

- NetApp bietet eine "[30-Tage-Testlizenz](#)" mit dem Sie NetApp Disaster Recovery unter Verwendung Ihrer ONTAP und VMware-Ressourcen evaluieren können. Diese Lizenz ermöglicht eine 30-tägige Nutzung einer unbegrenzten Menge an geschützter Kapazität.
- Erwerben Sie eine Produktionslizenz, wenn Sie DR-Schutz über den 30-tägigen Testzeitraum hinaus wünschen. Diese Lizenz kann über die Marktplätze aller Cloud-Partner von NetApp erworben werden. Für diesen Leitfaden empfehlen wir jedoch, dass Sie Ihre Marktplatzlizenz für NetApp Disaster Recovery über den Amazon AWS Marketplace erwerben. Weitere Informationen zum Erwerb einer Lizenz über den Amazon Marketplace finden Sie unter "[Abonnieren Sie über AWS Marketplace](#)".

Bemessen Sie Ihren Kapazitätsbedarf für die Notfallwiederherstellung

Bevor Sie Ihre Lizenz erwerben, sollten Sie wissen, wie viel ONTAP Speicherkapazität Sie schützen müssen. Einer der Vorteile der Verwendung von NetApp ONTAP Speicher ist die hohe Effizienz, mit der NetApp Ihre Daten speichert. Alle in einem ONTAP Volume gespeicherten Daten – beispielsweise VMware-Datenspeicher, die VMs hosten – werden auf hocheffiziente Weise gespeichert. ONTAP verwendet beim Schreiben von Daten in den physischen Speicher standardmäßig drei Arten der Speichereffizienz: Komprimierung, Deduplizierung und Komprimierung. Das Nettoergebnis ist eine Speichereffizienz zwischen 1,5:1 und 4:1, abhängig von den gespeicherten Datentypen. Tatsächlich bietet NetApp eine "[Speichereffizienzgarantie](#)" für bestimmte Arbeitslasten.

Dies kann für Sie von Vorteil sein, da NetApp Disaster Recovery die Kapazität für Lizenzierungszwecke berechnet, nachdem alle ONTAP Speichereffizienzen angewendet wurden. Nehmen wir beispielsweise an, Sie haben in vCenter einen 100 Terabyte (TiB) großen NFS-Datenspeicher bereitgestellt, um 100 VMs zu hosten, die Sie mithilfe des Dienstes schützen möchten. Nehmen wir außerdem an, dass beim Schreiben der Daten auf das ONTAP Volume automatisch angewendete Techniken zur Speichereffizienz dazu führen, dass diese VMs nur 33 TiB verbrauchen (Speichereffizienz 3:1). NetApp Disaster Recovery muss nur für 33 TiB lizenziert werden, nicht für 100 TiB. Dies kann im Vergleich zu anderen DR-Lösungen einen sehr großen Vorteil hinsichtlich der Gesamtbetriebskosten Ihrer DR-Lösung bedeuten.

Schritte

1. Um zu ermitteln, wie viele Daten auf jedem Volume verbraucht werden, auf dem sich ein zu schützender VMware-Datenspeicher befindet, ermitteln Sie den Kapazitätsverbrauch auf der Festplatte, indem Sie für jedes Volume den ONTAP CLI-Befehl ausführen: `volume show-space -volume < volume name > -vserver < SVM name >`.

Beispiel:

```
cluster1::> volume show-space
Vserver : vm-nfs-ds1
Volume  : vol0
Feature                Used      Used%
-----                -----      -----
User Data              163.4MB    3%
Filesystem Metadata    172KB     0%
Inodes                 2.93MB    0%
Snapshot Reserve      292.9MB    5%
Total Metadata         185KB     0%
Total Used             459.4MB    8%
Total Physical Used   166.4MB    3%
```

2. Notieren Sie den Wert **Total Physical Used** für jedes Volume. Dies ist die Datenmenge, die NetApp Disaster Recovery schützen muss. Anhand dieses Werts bestimmen Sie, wie viel Kapazität Sie lizenziieren müssen.

Hinzufügen von Sites in NetApp Disaster Recovery für Amazon EVS

Bevor Sie Ihre VM-Infrastruktur schützen können, müssen Sie ermitteln, welche VMware

vCenter-Cluster die zu schützenden VMs hosten und wo sich diese vCenter befinden. Der erste Schritt besteht darin, eine Site zu erstellen, die die Quell- und Ziel-Rechenzentren darstellt. Eine Site ist eine Fehlerdomäne oder eine Wiederherstellungsdomäne.

Sie müssen Folgendes erstellen:

- Eine Site zur Darstellung jedes Produktionsrechenzentrums, in dem sich Ihre Produktions-vCenter-Cluster befinden
- Eine Site für Ihr Amazon EVS/ Amazon FSx for NetApp ONTAP Cloud-Rechenzentrum

Erstellen lokaler Websites

Erstellen Sie eine vCenter-Produktionssite.

Schritte

1. Wählen Sie in der linken Navigationsleiste der NetApp Console **Schutz > Notfallwiederherstellung**.
2. Wählen Sie auf einer beliebigen Seite in NetApp Disaster Recovery die Option **Sites** aus.
[Sites-Option]
3. Wählen Sie unter der Option „Sites“ die Option „Hinzufügen“ aus.
[Option „Sites“ hinzufügen]
4. Geben Sie im Dialogfeld „Site hinzufügen“ einen Sitenamen ein.
5. Wählen Sie als Standort „On-Prem“ aus.
6. Wählen Sie **Hinzufügen**.

[Dialogfeld „Site erstellen“]

Wenn Sie über andere vCenter-Produktionssites verfügen, können Sie diese mit denselben Schritten hinzufügen.

Erstellen Sie Amazon Cloud-Sites

Erstellen Sie eine DR-Site für Amazon EVS mit Amazon FSx for NetApp ONTAP -Speicher.

1. Wählen Sie auf einer beliebigen Seite in NetApp Disaster Recovery die Option **Sites** aus.
[Sites-Option]
2. Wählen Sie unter der Option „Sites“ die Option „Hinzufügen“ aus.
[Option „Hinzufügen“ auf der Sites-Seite]
3. Geben Sie im Dialogfeld „Site hinzufügen“ einen Sitenamen ein.
4. Wählen Sie „AWS-EVS“ als Standort aus.
5. Wählen Sie **Hinzufügen**.

[Dialogfeld „Hinzufügen“]

Ergebnis

Sie haben jetzt einen Produktionsstandort (Quellstandort) und einen DR-Standort (Zielstandort) erstellt.

Hinzufügen von lokalen und Amazon EVS vCenter-Clustern in NetApp Disaster Recovery

Nachdem Sie die Sites erstellt haben, fügen Sie nun Ihre vCenter-Cluster zu jeder Site in NetApp Disaster Recovery hinzu. Beim Erstellen der einzelnen Sites haben wir die einzelnen Site-Typen angegeben. Dadurch wird NetApp Disaster Recovery mitgeteilt, welche Art von Zugriff für die in jedem Site-Typ gehosteten vCenter erforderlich ist. Einer der Vorteile von Amazon EVS besteht darin, dass es keinen wirklichen Unterschied zwischen einem Amazon EVS vCenter und einem lokalen vCenter gibt. Beide erfordern dieselben Verbindungs- und Authentifizierungsinformationen.

Schritte zum Hinzufügen eines vCenters zu jeder Site

1. Wählen Sie unter der Option **Sites** für die gewünschte Site die Option **vCenter hinzufügen** aus.

[vCenter-Option hinzufügen]

2. Wählen Sie im Dialogfeld „vCenter-Server hinzufügen“ die folgenden Informationen aus bzw. geben Sie sie ein:
 - a. Der NetApp Console, der in Ihrem AWS VPC gehostet wird.
 - b. Die IP-Adresse oder der FQDN für das hinzuzufügende vCenter.
 - c. Falls abweichend, ändern Sie den Portwert in den TCP-Port, der von Ihrem vCenter-Cluster-Manager verwendet wird.
 - d. Der vCenter-Benutzername für das zuvor erstellte Konto, der von NetApp Disaster Recovery zum Verwalten des vCenter verwendet wird.
 - e. Das vCenter-Passwort für den angegebenen Benutzernamen.
 - f. Wenn Ihr Unternehmen eine externe Zertifizierungsstelle (CA) oder den vCenter Endpoint Certificate Store verwendet, um Zugriff auf Ihre vCenter zu erhalten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Selbstsignierte Zertifikate verwenden**. Andernfalls lassen Sie das Kontrollkästchen aktiviert.
3. Wählen Sie **Hinzufügen**.

[Dialogfeld „vCenter hinzufügen“]

Copyright-Informationen

Copyright © 2026 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRÄGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGENDEINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.